

Goldgräberstimmung im südlichen Münsterland

Vor 130 Jahren eröffneten in Ascheberg, Drensteinfurt und Umgebung zahlreiche Grundbesitzer kleinere und größere Bergwerke. Mit der Hoffnung auf schnellen Reichtum wurde hier Strontianit abgebaut. Von den zeitweise über 600 Bergwerken in der Region verschwanden die meisten zu Beginn des letzten Jahrhunderts. Nach 70 Jahren Strontianitabbau schloss 1945 die letzte Grube bei Hof Wickensack.

Der Strontianit-Bergbau brachte viel Geld in die Region und hat damals eine Goldgräberstimmung bei den Anwohnern verursacht, die auch die Wirtschaftsstruktur erheblich beeinflusste. Heute sind die Reste der Bergwerke, Mergelberge in der Landschaft, am besten aus der Luft zu erkennen. Im Rahmen der Expedition Münsterland ermöglichen Rundflüge mit einem UL-Trike einen Überblick über die vielen Gruben und lassen die Geschichte der Landschaft in einem anderen Kontext erscheinen.

Flüge mit dem Piloten Michael Esser können über Ascheberg-Marketing gebucht werden.

Katharinenplatz 1, 59387 Ascheberg
Tel: 02593/6324
info@ascheberg-marketing.de

WARNUNG:

Vor dem Betreten der Halden wird ausdrücklich abgeraten!

Expedition Münsterland

Die Expedition Münsterland macht einzigartige Wissenschafts-Schauplätze im Münsterland erlebbar und lässt universitäre Forschung in der Region sichtbar werden.

Kontakt

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Arbeitsstelle Forschungstransfer

Robert-Koch-Straße 40

48149 Münster

Tel.: +49 (0)251 83-32221

Fax: +49 (0)251 83-32123

E-mail: expedition.muensterland@uni-muenster.de

Literaturempfehlung:

Becker, J. (1921) Über den Strontianit und den Strontianitbergbau im Münsterlande. Eine Studie über Vorkommen, Abbau und Verwendung von Strontianit des Münsterländischen Beckens, sowie über die Gründe des früheren Rückganges und die Aussichten des Bergbaues in der Zukunft. Knapp Verlag. Halle (Saale).

Gesing, M. (1995) Der Strontianitbergbau im Münsterland. Schnell Buch & Druck. Warendorf.

Melcher, C. (2009) Methan im südlichen Münsterland. Genese, Migration und Gefahrenpotenzial. Unveröffentlichte Doktorarbeit der Westfälischen Wilhelms-Universität.

Wibbelt, A. (1998) De Strunz. Ne Industrie- un Buern-Geschicht ut'n Mönsterlanne. Edition Heckmann im Landwirtschaftsverlag. Münster-Hiltrup.



Weitere Infos und zukünftige Wissenschaftsorte unter
www.expedition-muensterland.de



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

› Strontianitrundflug
Ascheberg / Drensteinfurt



wissen.leben
WWU Münster

Ascheberg
Marketing e.V.
Drei Orte - eine starke Gemeinde

expedition
münsterland
mit der WWU Münster

AFO
Arbeitsstelle Forschungstransfer



Mergelberg

Heute sind die Reste des Bergbaus in der Landschaft meist nur noch durch die mit Bäumen bewachsenen, runden Mergelberge zu erkennen.



Grube bei
Haus Holthoff



UL-Trike

Das Ultraleicht-Trike ist ein motorgetriebener Drachen der mit einer Geschwindigkeit von ca. 80 km/h über die Region fliegt.

Weitere Infos erteilt Michael Esser:
0173 – 7890017



Grube bei
Hof Dabbelt

Grube bei
Hof Wickensack

Strontianit-
lehrpfad

Villa
Schmidt

Flugplatz
Drensteinfurt

Strontianit

Ein durchscheinendes kristallines Material, das bei der Zuckerindustrie zur Gewinnung des Zuckers aus Zuckerrüben verwendet wurde.

